

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 52

Illustration: "Ich will Eu scho namal e Medizin verschriebe"
Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Ich will Eu scho namal e Medizin verschriebe,
aber Ehr müend halt au dra glaube!“

„Was Sie nüd säged Herr Dokter ... dänn
nimm i sie nümme z'lieb!“

gale Weinhändler verlangen wirksame Massnahmen gegen den Terror der organisierten Alkoholschmuggler. — Aber die Schmuggler werden ihre Monopolstellung nicht so leicht preisgeben; zu viel Menschen finden ihr reichlich Brot in dem Gewerbe und es steckt zu viel Kapital darin. Für New-York allein wird das im Alkoholschmuggel investierte Kapital auf 10 Millionen Dollar geschätzt. Für die gesamten Staaten läuft die Ziffer so hoch, dass noch vor wenig Jahren ein Fachmann in der «Saturday Evening Post» die Prognose stellen konnte: Die Prohibition lässt sich nicht mehr abschaffen, too much money in it! ... es steckt zu viel Geld darin.

Wert einer Handschrift

Das eigenhändig geschriebene Manuskript des Krönungskonzertes von Mozart wurde in Berlin für 20,000 Mark versteigert.

Kleine Genugtuung

Bei der letzten Ueberfahrt des italienischen Motorschiffes «Augustus» von New-York nach Neapel wurde ein blinder Passagier, der 25 Jahre alte Alfred Salton aus St. Louis an Bord entdeckt. — Ein über-

raschender Besuch und als Beweis des schwindenden amerikanischen Grössenwahns gegenüber Europa berührt er sympathisch.

